



Kerpen, 13.06.2013

„AmtsHilfe! - Kerpener Auszubildende ehrenamtlich tätig Hilfestellungen bei der Stadtranderholung

Mit einem für die Kolpingstadt Kerpen ungewöhnlichen Projekt sollen junge Menschen an das Ehrenamt herangeführt werden. Erstmals in diesem Sommer nehmen Kerpener Auszubildende freiwillig für einen Tag an der Stadtranderholung des Behindertenbeirates teil. Das Ferienprogramm für Menschen mit Handicap läuft über zwei Wochen und hat einen hohen Bedarf an Helfern, weil etwa 50 Menschen verköstigt, begleitet und mit einem Rahmenprogramm (Ausflüge, basteln usw.) unterhalten werden.

Ziel dieser freiwilligen, ehrenamtlichen Tätigkeit soll die Sensibilisierung der jüngeren Generation für das Ehrenamt sein. Das Engagement kann dem Einzelnen neue Chancen und neue Sichtweisen eröffnen. Gleichzeitig wird die „sozialen Kompetenz“ gefördert.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg erhofft sich, zahlreiche Nachahmer/innen zu finden: „Das Projekt soll beispielgebend in die Kolpingstadt ausstrahlen. Es wäre schön, wenn andere Arbeitgeber in der Stadt die Idee aufgreifen und ihre Auszubildenden an einem Tag eine ehrenamtliche Tätigkeit während der regulären Arbeitszeit ermöglichen. Ich bin sehr glücklich und auch ein wenig stolz, dass Auszubildende der Stadtverwaltung meinem Aufruf gefolgt sind.“

Auch aus Sicht des Behindertenbeirates ist das Projekt „AmtsHilfe!“ eine sinnvolle Bereicherung. Augustus Briefs, Vorsitzender des Behindertenbeirates freut sich: „Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stadtranderholung stellt das Projekt einen weiteren Schritt zur „inklusiven Gesellschaft“ dar. Und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Stadtranderholung freuen sich über zusätzliche helfende Hände.“

Nach erfolgreichem Projektstart im Jahr 2014 soll der Einsatz der Auszubildenden im nächsten Jahr thematisch breiter gefasst werden